

Berliner Frauenpreis 2020

Die Hälfte der Macht den Frauen, heißt es immer wieder. Dass das noch bei Weitem nicht so ist, erfahren wir jeden Tag.

Es ist nicht nur die aktuelle Besetzung von Positionen in Politik und Wirtschaft, die uns täglich vor Augen hält, dass Frauen noch immer deutlich unterrepräsentiert sind. Auch in Medien, Kunst oder Wissenschaft gibt es noch deutlichen Nachholbedarf. Frauen, ihre Situation, ihre Perspektive und ihre Bedürfnisse, sind immer noch weniger sichtbar. Geringere Einkommen, sehr viel niedrigere Renten und erheblich mehr Familienarbeit von Frauen zeigen auf, wie groß die Unterschiede bleiben. In Zeiten von #metoo, anhaltenden Diskussionen über §219a StGB, Hate Speech oder Body Shaming im Internet wird immer wieder deutlich, dass sich noch vieles ändern muss, bevor eine tatsächliche Gleichstellung von Frauen und Männern erreicht ist.

Angesichts all dessen erleben wir inspirierende und kämpferische Frauen, die sich für eine Kultur der Gleichberechtigung einsetzen. Wenn es jedoch um die Anerkennung und Sichtbarmachung dieser Frauen geht, gibt es noch viel aufzuholen, was die Ehrung und Auszeichnung ihres Engagements, ihres Einsatzes, ihrer Ideen betrifft.

Faktisch werden Frauen viel zu selten öffentlich wertgeschätzt und ausgezeichnet. Wenn wir auf Auszeichnungen und Ehrungen wie die Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland oder den Verdienstorden des Landes Berlin schauen, fällt auf: Das Engagement von Frauen bekommt noch immer nicht dieselbe Aufmerksamkeit und Auszeichnung wie das von Männern. So erhalten Frauen heute nur rund ein Drittel dieser Orden.

Der Berliner Frauenpreis gibt engagierten Frauen ein Gesicht – und zeichnet jedes Jahr eine Frau aus, die sich für die Gleichstellung von Frauen und Männern einsetzt. Der Berliner Frauenpreis würdigt diejenigen, die sich – ob im Hintergrund oder der Öffentlichkeit – an vielen Orten und auf ganz unterschiedliche Weise für Chancengleichheit und Gleichstellung engagieren.

Frauen und ihr unermüdliches Engagement verdienen mehr Aufmerksamkeit. Das Engagement kann dabei so vielfältig sein, wie es Frauen in Berlin sind: Sie zeigen Engagement für Gleichstellung in der Wirtschaft oder Kunst, gegen Gewalt gegen Frauen in allen Bereichen der Gesellschaft oder im Bereich Frauengesundheit. Sie setzen sich dafür ein, dass es mehr Frauen in Entscheidungspositionen gibt, sie mehr Raum in der Öffentlichkeit bekommen, sich ihre gesellschaftliche Position weiterentwickelt oder ihrer Stimme Gehör verschafft wird. Was sie alle teilen: Eine herausragende Motivation und Leidenschaft.

Damit Frauen die Aufmerksamkeit und Ehrung erhalten, die sie verdienen: Schlagen Sie eine Frau für den Berliner Frauenpreis 2020 vor, die es mehr als verdient, für ihr Engagement ausgezeichnet zu werden!

Der Berliner Frauenpreis im Überblick

Der Berliner Frauenpreis wird jährlich an weibliche Persönlichkeiten der Stadt Berlin vergeben, die durch ihr Engagement in herausragender Weise für die Gleichstellung von Frauen und Männern gewirkt haben und wirken.

Der Preis

Der Berliner Frauenpreis ist mit voraussichtlich 5.000 € und einer Skulptur dotiert.

Die Jury

Über die Vergabe des Preises entscheidet eine unabhängige Jury. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die Preisverleihung

Die Preisverleihung findet jährlich anlässlich des Internationalen Frauentags im Rahmen einer Festveranstaltung statt.

Die Auswahlkriterien

Die Auswahlkriterien finden Sie auf unserer Homepage.

Der Berliner Frauenpreis wird ausschließlich an in Berlin wirkende Frauen vergeben und kann nicht posthum vergeben werden.

Teilnahmebedingungen

Vorschläge für auszuzeichnende Personen können durch Einzelpersonen oder Gruppen erfolgen. Eine Frau kann dabei auch mehrere Jahre hintereinander vorgeschlagen werden.

Die Vorschläge können bis zum **01.10.2019** eingereicht werden.

Anschrift für Nachfragen und für die Einreichung von Vorschlägen:

E-Mail: frauenpreis@sengpg.berlin.de

Post: Alina Zimmermann – GPR 3
Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung
Oranienstr.106
10696 Berlin

Telefon: (030) 9028-2767

Fax: (030) 9028-2069

Internet: <https://www.berlin.de/frauenpreis-ausschreibung>

Berliner Frauenpreis 2020

Vorschlag für eine auszuzeichnende Person

1. Angaben zur auszuzeichnenden Person (bitte Lebenslauf beifügen):

Name:

Vorname:

Anschrift:

Postleitzahl:..... Ort:

Straße:

Tel:.....

E-Mail:.....

Die Verarbeitung der Daten der zur Ehrung vorgeschlagenen Personen erfolgt gemäß § 71 BlnDSG.

2. Angaben zur vorschlagenden Person:

Name:

Vorname:.....

Ggf. Name der Institution:.....

Anschrift:

Postleitzahl:..... Ort:

Straße:

E-Mail:.....

3. Begründung des Vorschlages:

Bitte fügen Sie ausführliche Angaben zu einem oder mehreren der folgenden Auswahlkriterien bei:

- Besonderes und überdurchschnittliches Engagement für die Emanzipation der Geschlechter
- Zukunftsweisende und innovative Ideen und Konzepte
- Eine Position als Vorreiterin in einem wesentlichen frauenpolitischen Tätigkeitsbereich
- Besonderes Engagement für soziale Gerechtigkeit oder für die universelle Gültigkeit von Menschenrechten

Ich willige in die Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten zur Bearbeitung des Ehrungsvorschlags und zur Aufnahme in den Kontaktverteiler der Geschäftsstelle Gleichstellung zum Zweck der erneuten Kontaktaufnahme im Rahmen der Verleihung des Berliner Frauenpreises 2020 sowie der nächsten Ausschreibung für den Berliner Frauenpreis 2021 ein. Wenn es zur Beantwortung notwendig ist, darf die Anfrage an die zuständige Stelle weitergeleitet werden. Diese Einwilligung kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft beschränkt oder widerrufen werden. Übermittlungen die bis zum Zeitpunkt des Widerrufs getätigt wurden, bleiben davon unberührt. Weitere Informationen und Widerrufshinweise finden Sie in der [Datenschutzerklärung der Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung](#).

Ort, Datum

Unterschrift